

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1. EINLEITUNG	3
1.1 Fragestellung	3
1.2 Untersuchungsraum	6
1.3 Untersuchungszeitraum	8
1.4 Forschungsstand und Quellenlage	10
1.5 Zu den Karten und Abbildungen	13
2. FALLSTUDIEN	15
2.1 Köln	15
2.2 Utrecht	65
2.3 Lüttich	80
2.4 Tournai	113
2.5 Cambrai	128
2.6 Noyon	144
2.7 Laon	152
2.8 Soissons	162
2.9 Reims	172
2.10 Châlons-en-Champagne	197
2.11 Verdun	209
2.12 Toul	224
2.13 Metz	236
2.14 Trier	257
2.15 Mainz	287
2.16 Worms	313
2.17 Speyer	329
2.18 Straßburg	356
2.19 Basel	367
2.20 Besançon	375
2.21 Langres	390
2.22 Troyes	395

2.23	Sens	401
2.24	Auxerre	416
3.	ERGEBNISSE	432
3.1	Die Sakralausstattung der Kathedralstädte als Indikator der urbanen Qualität.	432
3.2	Die Stadt als Versammlungsort der Heiligen.	446
3.3	Straßen und Plätze, die Hauptachsen als wesentliches Element der Stadtgestaltung	455
3.4	Wasserbaumaßnahmen, Wasserversorgung, Mühlen.	466
3.5	Mauern und Wehrbauten.	471
3.6	Die Vorbilder: Rom und Jerusalem	475
3.7	Das Bild der Kathedralstädte im Urteil der Zeitgenossen: <i>Laudes urbis</i>	484
3.8	Die Bauträger	492
3.8.1	Die Bischöfe	492
3.8.2	Der Bischof als Bauherr im Bild der Zeitgenossen.	496
3.8.3	Gemeinschaftliches Handeln bei Bauvorhaben: das Umfeld der Bischöfe.	498
3.8.4	Andere geistliche und weltliche Herrschaftsträger als Bauherren.	502
3.8.5	Bauprojekte der Stadtbevölkerung.	504
3.9	Zur Bauorganisation: Finanzierung, Planung, Durchführung.	505
3.9.1	Baufinanzierung.	505
3.9.2	Bauplanung.	507
3.9.3	Baudurchführung.	509
3.9.4	Namentlich bekannte Künstler.	515
3.10	Kunstgeschichtliche Aspekte	516
3.11	Ordnung oder Chaos?	527
3.12	Zur Chronologie der Bauprojekte, Beginn und Ende des «Baubooms»	531
4.	SCHLUSSBETRACHTUNGEN	542
	Quellenverzeichnis	546
	Literaturverzeichnis	567
	Abbildungsverzeichnis	642
	Orts- und Personenregister	645